

Was das Reich Gottes ist und wie du ein Teil davon sein kannst

Schlüsselverse: **Joh 3,3; Mt 6,33**

Dies ist die Einleitungspredigt zur Reihe. Sie erklärt das Reich Gottes. Es ist eine Themenpredigt. Sie hat einen kleinen Link zur Predigt über Nikodemus aus der vorherigen Reihe „Jesus begegnen“:

Ziel: Die Hörer begreifen mehr davon was das Reich Gottes ist, und dass sie eine Neugeburt (Joh 3,3) für dieses Reich brauchen und eine Grundsatzentscheidung treffen müssen (Mt 6,33).

Predigtdauer: 20-25min

A. Einleitung: Einladung ins Reich Gottes

B. Mein persönlicher Zugang zum Reich Gottes

C. Das Reich Gottes als Ziel der Heilsgeschichte

1. Gottes Reich im Alten Testament
2. Gottes Reich erscheint mit Jesus
3. Gottes Reich in der Zukunft
4. Gottes Reich in der Zwischenzeit

D. Lebe als Bürger des Reiches - da wo du bist

E. Conclusion: Gebe dem Reich Gottes oberste Priorität

Mit dieser Predigt starten wir eine Predigtserie, die mir sehr am Herzen liegt. Es geht um DAS zentrale Thema von Jesus Christus. Es geht um das **Reich Gottes**.

A. Einleitung: Einladung ins Reich Gottes

→ **Was verbindest du mit dem Reich Gottes?** Wenn du Jesus nachfolgst, wird dieses Thema dein Leben bestimmen. Warum?

Weil du als Repräsentant dieses Reiches auf dieser Erde lebst. Du bist Vater, Mutter, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Nachbar, Staatsbürger und Gemeindemitglied als Bürger dieses Reiches. Du atmest das Reich Gottes ein und aus.

Das Reich Gottes ist der Traum Gottes von einer heilen Welt.¹ Einer Welt ohne Leid. Einer Welt ohne Sünde. Eine Welt, in der Tod getötet ist. Und wir bewegen uns auf diesen Traum zu. Auf ein neues Eden (**Offb 20+21**).

Alle menschlichen Reiche können es nicht mit der Idee dieses Reiches aufnehmen. Im Gegenteil. Sie produzieren in der Regel Unheil und Chaos. Klar, es gibt mal gute Zeiten und wir leben in Europa gerade in so einer. Doch vieles ist auch nur äußerlich gut.² In vielen Ländern dieser Erde ist es aber weder äußerlich noch innerlich gut.

Bist du dabei? Deine Entscheidung für Jesus hier und heute auf der Erde hat Auswirkungen ob du diesen Traum erlebst. Wenn du den Traum mitträumen willst, dann musst du von neuem geboren werden. Jesus sagt das zu Nikodemus. Das haben wir in einer der letzten Predigten von Manuel Lüling gehört: „Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ (**Joh 3,3**). Diese wichtige Tatsache stelle ich an den Anfang der Predigt. Jesus sagt zu Beginn seines Wirkens auf der Erde (**Mk 1,14-15**) **ELB: pp**

Und nachdem Johannes überliefert war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Ich bitte dich gründlich darüber nachzudenken, ob du schon Kind Gottes und Bürger des Reiches Gottes bist. Wir merken hier auch: Im Reich Gottes geht es nicht um

¹ Inspiriert von: <http://www.vineyard-region-stuttgart.de/?p=772> (05.04.2014)

² was in Krankenhäusern und in Bordellen abläuft, wollen wir doch gar nicht wissen

Land. Es geht um Gemeinschaft.³ Um eine familiäre Gemeinschaft mit Gott dem Vater. Er möchte dich als sein Kind adoptieren. Kehre um, bekenne deine Schuld und nimm die Gnade Gottes in Anspruch. Wir werden dieser Gnade heute noch beim Feiern des Abendmahls besonders verkündigen.

B. Mein persönlicher Zugang zum Reich Gottes

Mich hat schon immer das Gebet, dass Jesus uns gelehrt hat, fasziniert. Dort besonders die Bitte, dass das Reich Gottes kommen soll. *Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme...*

Ich finde diese Bitte so phänomenal. Da ist Dynamik drin. Da geht was nach vorne. Da entwickelt sich was. Etwas Gutes. Denn überall wo das Reich Gottes kommt, passiert das, was dann in der nächsten Bitte des „Vater unsers“ ausgedrückt wird: *...dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*

Wenn wir also Teil des Reiches Gottes werden und wie Bürger dieses Reiches leben, dann verwirklichen wir direkt den Willen Gottes. Und wir können es gar nicht beten ohne selbst mitzuwirken.

Ich habe mir dann irgendwann zur Angewohnheit gemacht Schriftstücke, Briefe und Emails mit einer Signatur zu unterschreiben **pp**: *Sein Reich komme...*

Ich habe die Idee von Johann Sebastian Bach übernommen. Er hat viele seiner musikalischen Partituren mit S.D.G - Soli Deo Gloria = „dem alleinigen Gott sei Ehre“ unterzeichnet.⁴ Er wollte damit wohl deutlich machen, dass seine ganze Leistung auf Gott zurückgeht und ihm dem Ruhm dafür geben.

Ich benutze die Signatur, damit ich und andere erinnert werden. Alles was ich tue soll dazu dienen, dass sein Reich, sein Wille und seine Erlösung, sich durchsetzen und ich freue mich, dass ich in diesem Reich mitarbeiten darf. Was für eine Ehre und was für ein Geheimnis. Gott benutzt ganz normale Menschen, um seine Königsherrschaft aufzurichten.

Und deswegen freue ich mich (wie ein Schnitzel) auf diese Predigtreihe. Ich habe nämlich tatsächlich noch nie richtig über das Reich Gottes gepredigt. Das darf ich heute. Und die nächsten Wochen kann ich zuhören und wenn ich was verpasse im Podcast nachhören. Guckt mal, was jemand ins Gästebuch der Gemeinde zu unserem Predigt-Podcast geschrieben hat: **pp**

Vielen herzlichen DANK für die wertvollen Predigten. Weit weg von Wiedenest (Ex Studentin) hier im Tiefland von Peru darf ich Gottes Wort auch in deutsch hören und sogar die Prediger noch kennen ;)

Klasse, oder? Mein Wunsch ist es, dass ich und du - egal wo wir sind - immer mehr Experten für das Reich Gottes werden.

Heute Morgen werden wir eine Grundlage schaffen. Ich möchte dass wir das Reich Gottes besser verstehen. Und dieses Verstehen soll etwas in uns hervorrufen: Einen Lebensstil. Dieser Lebensstil soll vom Reich Gottes geprägt sein. Es soll für uns oberste Priorität bekommen. Wir sollen es repräsentieren. Dafür möchte ich jetzt noch beten. → **Gebet**

C. Das Reich Gottes als Ziel der Heilsgeschichte

³ Sie ist nicht territorial. Deswegen ist sie für Diktatoren auch so gefährlich, weil sie ihre Machtansprüche in Frage stellt. Bürger des Reiches Gottes werden von oben bestimmt und nicht von unten oder von der Seite. Sie haben noch eine zweite Staatsbürgerschaft. Sie ehren ihre Obrigkeit, aber sobald die Obrigkeit Gottes Willen totalitär wegschiebt, leisten sie durch zivilen Ungehorsam Widerstand.

⁴ vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Soli_Deo_Gloria (05.04.2014)

Der Begriff „Reich Gottes“ kann uns zunächst verwirren. Wir können auch andere Wörter benutzen, z.B. Königsherrschaft Gottes. Die GNB verwendet auch je nach Zusammenhang Begriffe wie „Gottes neue Welt“, „Gott richtet seine Herrschaft auf“ oder „wenn Gott sein Werk vollendet“.⁵

Matthäus verwendet in seinem Evangelium den Begriff „Reich der Himmel“ oder „Himmelreich“, der synonym zu verstehen ist.

Mit dem Wort Reich verbinden wir in der deutschen Geschichte eher schlechte Erfahrungen.⁶ Einen König, den ja ein Reich braucht, haben wir auch nicht mehr. Er hat abgedankt. Wir leben in einer Demokratie. Das ist für ein irdisches Staatswesen sicher auch die beste Form.

Im geistlichen Sinne meint es aber tatsächlich, dass Gott, der Schöpfer, der absolute Herrscher über unser Leben ist. Er ist der Souverän, die Nr. 1 und der König. Er will, dass wir unser ganzes Leben seiner Herrschaft unterstellen.

Offb 1,4ff⁷ (NGÜ) macht das deutlich, ein Text den wir auch als Lied kennen und der eine Art Hymne unserer Gemeindebewegung geworden ist: **pp**

...Gnade und Frieden 'wünsche ich' euch von dem, der ist, der war und der kommt, von den sieben Geistern vor seinem Thron und von Jesus Christus..., der als Erster von den Toten auferstanden ist und jetzt über alle Könige der Erde regiert.

Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut von unseren Sünden erlöst hat, ihm, der uns zu Mitherrschern in seinem Reich und zu Priestern für seinen Gott und Vater gemacht hat, ihm gebührt die Ehre und die Macht für immer und ewig. Amen. ...

»Ich bin das A und das O, 'der Ursprung und das Ziel aller Dinge'«, sagt Gott, der Herr, der ist, der war und der kommt, der allmächtige Herrscher.

Was wir jetzt geistlich schon erkannt haben, ist aber auch in Wirklichkeit so. Gott ist der Herrscher über die Reiche der Welt. Das wird im Propheten Daniel sehr deutlich. Auch wenn diese Tatsache vielen Regierungen leider nicht bewusst ist, ist es doch Fakt. Und es wird sich am Ende der Zeit als wahr erweisen. Wenn wir also über das Reich Gottes nachdenken, dann schwingt diese Wahrheit immer mit.

1. Gottes Reich im Alten Testament

Schon im Alten Testament wird Gottes Reich angekündigt.⁸ Besonders deutlich - wie schon gesagt, im Buch Daniel. Alle die beim Daniel-Kurs dabei sind, müssten das wissen. Israel ist zu dieser Zeit nicht mehr in seinem angestammten Land. Das Volk Gottes liegt am Boden. Fremde Herrscher schwingen das Zepter. Wo ist Gott?

Diese Frage haben sich sicher viele Juden gestellt. Und diese Fragen stellen wir uns vielleicht auch heute, wenn wir den Zustand in unserer Welt betrachten. Und dann folgt die Ankündigung in **Daniel 2,44 pp**:

Zur Zeit dieser beiden Königreiche aber wird der Gott des Himmels sein Reich errichten, das niemals untergehen wird; kein anderes Volk wird danach noch zur Herrschaft kommen und dieses Reich ablösen. Das Königreich Gottes beseitigt alle anderen Reiche, aber es selbst bleibt für alle Zeiten bestehen.

Und ein paar Kapitel später, in **7,13f pp**:

*Danach sah ich in meiner Vision einen, der aussah wie der **Sohn eines Menschen**. Er kam mit den Wolken heran und wurde vor den Thron des Uralten geführt. Der verlieh ihm Macht, Ehre und Herrschaft, und die Menschen aller Nationen, Völker und*

⁵ vgl. Anmerkungen zu „Königsherrschaft Gottes“ in den Erklärungen der GNB

⁶ vgl. auch die erste Predigt von MacArthur, siehe Literaturverzeichnis

⁷ hier wird auch deutlich, dass Gott uns zu Mitherrschern und Priestern in seinem Reich gemacht hat

⁸ vgl. zum Folgenden auch: Schäller, Markus, a.a.O.: „Hebr. „malkhut JHWH“ ... kommt so im AT nicht vor (Begriff des Judentums), aber vom Reich, von einer zukünftigen Herrschaft Gottes ist die Rede.“ Weiter vgl. Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Band 3, Seite 1676f

Sprachen unterwarfen sich ihm. Seine Macht ist ewig und unvergänglich, seine Herrschaft wird niemals aufhören.

Diese Visionen sind noch nicht erfüllt, aber durch das erste Kommen von Jesus auf diese Erde ist ihre Erfüllung definitiv eingeleitet. Er ist der Sohn des Menschen, der Menschensohn.

Für die Juden hatte diese Ankündigung vor allen Dingen erst mal eine politische Dimension. Es wurde zurzeit Jesu von vielen angenommen⁹, dass der Messias Israel von den Römern befreit und ein irdisches Reich ausrichtet. Das Bild vom leidenden Gottesknecht in **Jes 53** wurde dabei nicht berücksichtigt.¹⁰

2. Gottes Reich erscheint mit Jesus

Doch es kommt etwas anders, wenn auch nicht ganz. Im neuen Testament sehen wir, dass Johannes der Täufer, das Reich Gottes ankündigt (**Mt 3,2**). Jesus kommt dann und macht deutlich, dass das Reich Gottes mit ihm angebrochen ist **Mk 1,15**

pp:

15 »Es ist so weit: Jetzt wird Gott seine Herrschaft aufrichten und sein Werk vollenden. Ändert euer Leben und glaubt dieser guten Nachricht!«

Das Reich Gottes ist das zentrale Thema seiner Verkündigung (Βασιλεία τοῦ Θεοῦ *basileia tou theou*) (Stuhlmacher, Peter: 67-96).

Er kommt in das alte Zeitalter und richtet hier schon das neue Reich Gottes auf (**vgl. Lk 17,20f**). Es ist damit schon da und auch noch nicht da. Es kommt. Es ist mitten unter ihm, aber es wird sich noch entwickeln. Das machen viele Gleichnisse deutlich, wie z.B. das vom Gleichnis vom Sauerteig. Einige Gleichnisse werden wir im Rahmen der Predigtserie näher betrachten. Jesus verkündigt die Bergpredigt als eine Art Grundgesetz des Reiches Gottes. Das höchste Gebot ist die Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Jesus vollbringt übernatürliche Zeichen und Wunder, die das Reich Gottes vergegenwärtigen. Er trifft sich mit Armen und Sündern, um ihnen das Reich Gottes nahe zu bringen. Und er kündigt auch an, dass das Reich Gottes in der Zukunft endgültig durchbrechen wird. Pastor Hans-Ulrich Läßle sagt¹¹: **pp**

„Wenn Gott zu seiner Schöpfung kommt, dann werden die Bazillen des Todes vertrieben, die Keime des Lebens breiten sich aus. Genau das erfahren die Menschen in Jesu Nähe... Wo Gott sein Reich aufrichtet, da blüht das Leben auf, Menschen werden froh und gesund und heil. Da ist Vergebung. Da ist Frühling und Sommer.“

Mit Jesus hat also das neue Zeitalter begonnen. Jesus will viele Menschen für sein Reich gewinnen. Es geht für ihn um Leben und Tod. Der Theologe Peter Stuhlmacher (:73) sagt dazu: **pp**

„Es geht bei Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft um die über Leben und Tod entscheidende Begegnung mit dem Gott, der an der Umkehr und am Leben des Gottlosen mehr Gefallen hat als an seinem Tode...“

3. Gottes Reich in der Zukunft¹²

⁹ wenn wohl auch nicht von allen, z.B. den Essener, vgl. Ev. Lexikon für Theologe und Gemeinde, 1676

¹⁰ Schäller: „Jes 53 spielte dagegen (Knecht-Gottes-Lied) fast gar keine Rolle bei den Juden: Denn ein leidender Messias kam nicht in Betracht. Und deshalb ist für sie der Messias am römischen Kreuz ein Widerspruch in sich selbst.“

¹¹ vgl. die Predigt von Läßle, Hans-Ulrich, siehe Literaturverzeichnis

¹² vgl. dazu: Das große Bibellexikon, Band 5, Seite 1982f.

Gleichzeitig macht Jesus aber auch klar, dass das endgültige Reich Gottes erst in der Zukunft zu erwarten ist. Davon zeugen seine Endzeitreden (**Mt 24**) und auch die Endzeitgleichnisse.

Erst bei seiner zweiten Ankunft auf dieser Erde, wird das Reich Gottes endgültig durchbrechen. Sehr wahrscheinlich zunächst als Tausendjähriges Reich hier auf der Erde und anschließend in einer Neuschöpfung von Himmel und Erde (**Offb 20f**).

Was aber passiert ist eben nicht, dass das Reich Gottes einfach so an das alte Zeitalter anknüpft, sondern dass ein Zwischenzeit entsteht.

FlipChart:

Dreieck malen: Schrägstrich nach unten „Altes Zeitalter“ / in Mitte Pfeil von oben „1.Kommen“ / Winkelstrich nach rechts oben „Neues Zeitalter“ / Strich von oben auf Ende Linie „Altes Zeitalter“ „2.Kommen“

4. Gottes Reich in der Zwischenzeit (FP: Kasten straffieren)

Seit Jesus leben wir in dieser Zwischenzeit. Es ist die Zeit der Gnade oder die Zeit der Gemeinde. Das Reich Gottes ist installiert. Es kommt. Es ist vor allen Dingen in den Kinder Gottes präsent, die die Gemeinde bilden und es ausbreiten.

Viele Christen haben schon versucht das Reich Gottes zu verstehen und zu erklären. Dabei kam es auch immer wieder zu ungunstigen Entwicklungen. Einige haben das Reich Gottes zu sehr ins Diesseits gepackt. Sie wollten dann revolutionär die Welt verändern. Ein schlechtes Beispiel dafür sind die Münsteraner Täufer. Um die Belagerung von Münster zu beenden, hat Bergneustadt ja sogar Waffen geliefert, wie man in jeder Stadtchronik nachlesen kann.¹³

Andere haben angefangen mit irgendwelchen komplizierten Formeln die endgültige Aufrichtung des Reiches Gottes zu berechnen, obwohl Jesus davor warnt.

In unserer Gemeindebewegung hat man das Reich Gottes tendenziell zu sehr ins Jenseits gepackt. Das geht so weit, dass man manchmal meinen könnte, die Evangelien wären ja eigentlich nur für Israel geschrieben. Die Gemeinde sollte sich schön als kleine Herde von der bösen Welt absondern und warten, bis der Herr wiederkommt. Man hat sich konserviert, oft auch den ganze Stil. Dabei hat man vergessen, dass man den Stil des 18. Jahrhunderts konservierte. Man hat dann Gemeinde von der Arbeitswelt getrennt. Den Sonntag vom Montag. Keine gute Idee.¹⁴

Und alles weil man versucht hat die Spannung nach der einen oder anderen Seite hin aufzulösen. Diese Spannung besteht in dem „Schon jetzt“ und „Noch nicht“. Und das ist eine enorme Spannung. Diese Spannung dürfen wir nicht auflösen.

Um in ihr zu Leben hat Christus uns den Heiligen Geist geschickt.

Das neue Leben ist schon in uns. Wir müssen nicht mehr sündigen. Wir leben aber in einer gefallenen Welt. Wir werden von der Sünde versucht. Unser Körper wird älter und stirbt.

Auch das Reich Gottes wird am Ende dieser Zwischenzeit - und immer wieder mal zwischendurch - erheblich in Bedrängnis kommen. Gleichzeitig wächst es und überzeugt immer mehr Menschen. Gestern habe ich gelesen, dass sich z.B. in Algerien in den letzten 30 Jahren über 100.000 Menschen, vor allem aus der Volksgruppe der Berber, für Jesus entschieden haben.¹⁵

¹³ vgl. dazu auch die gute Darstellung in http://www.glaubenskurs.net/themen/nt/reich_gottes (06.04.14). Vgl. dazu auch die gute tabellarische Auflistung von Markus Schäller in seinem Skript zur Jugendleitertagung Haselbach 2004.

¹⁴ Warrington, Keith, Das Reich Gottes - Die Vision wiedergewinnen, Lüdenscheid 2011: „Ich vermute stark, dass die Psychologie des Dispensationalismus zu der gesellschaftlichen Abwehrhaltung eines Großteils der Generation beigetragen hat, die unter seinen Einfluss geriet.“ (:203).

¹⁵ <http://www.idea.de/detail/thema-des-tages/artikel/zehntausende-muslime-werden-christen-1085.html> (06.04.2014)

In dieser Zeit leben wir jetzt und beten: *Dein Reich komme!* In dieser Zeit wird das Evangelium allen Nationen gepredigt werden (**Mt 24,14**)

Wenn wir den Propheten Daniel und die Offenbarung richtig verstehen, dann wir es sogar am Ende so aussehen, als ob es verlieren würde. Viele werden sogar vom Reich Gottes abfallen. Alle die treu bleiben, werden geläutert (**Dan 12,9; Offb 20,4; 2Tim 2,12**). Schon allein deswegen sollten wir das Reich Gottes auch verstehen, damit wir nicht, wenn es hart auf hart kommt, die Sache über Bord schmeißen.

Erich Sauer, einer der Altvorderen und ehemaliger Ältester unserer Gemeinde, hat unsere Situation in der Zwischenzeit - wie ich finde brillant - auf den Punkt gebracht:¹⁶

Die Gemeinde - damit meinte er zunächst die universelle, weltweite Gemeinde Jesu - also auch die EFG Wiedenest, ist: **pp**

- ☉ *ihren Personen nach die Bürgerschaft des Reiches Gottes* (also das Volk des Reiches Gottes)
- ☉ *ihrer Existenz nach die Frucht der Reichsbotschaft* (also das Ergebnis der Erlösungstat von Jesus und dessen Verkündigung, aufgrund der Wiedergeburt)
- ☉ *ihrem Wesen nach der Organismus des Reiches* (also das lebendige Wesen des Reiches Gottes - der Körper von Jesus, seine Mitarbeiter)
- ☉ *ihrer Aufgabe nach die Gesandtschaft des Reiches* (also die Botschafter, die das Reich Gottes repräsentieren und nach vorne bringen, bis Jesus wiederkommt)

Das Reich Gottes ist also der bestimmende Faktor, der Code, das Programm der Gemeinde Jesu.

D. Lebe als Bürger des Reiches - da wo du bist

Und jetzt wird es persönlich. Jesus sendet dich und mich in diese Zwischenzeit (**Joh 20,21**). Und das gilt überall wo wir hinkommen. Denn das Reich Gottes spielt sich ja nicht nur im Gemeindehaus ab. Hier holen wir uns Kraft, um das Reich Gottes zu gestalten. Hier beten wir den König des Reiches Gottes gemeinschaftlich an. Aber dann geht es los und wir leben im Alltag, im Beruf, in der Nachbarschaft als Botschafter dieses Reiches.

Keith Warrington zeichnet das in seinem Buch: Das Reich Gottes, so: **pp**
Schaubild 175 (oder auch 240)

Das Reich Gottes soll diese Welt durch uns erreichen. Als gutes Salz, was die Welt positiv durchdringt. Als helles Licht, was auf Jesus Christus, auf seine Erlösung und Gerechtigkeit hinweist.

Dabei treten wir als Botschafter der Hoffnung auf. Mit der Hoffnung, dass der Tod getötet wird. Dass ein neues Eden entsteht. Das Heil und Heilung hergestellt wird. Das überall Frieden ist. Und deswegen verhalten wir uns jetzt schon so. Wir wissen, dass Gott seine Herrschaft vollenden wird und leben deswegen heute hoffnungsvoll. Und weil wir das Beste hoffen, leben wir unser Bestes.¹⁷ Warrington (:241) schreibt:

pp

„Für uns alle gilt, dass unser Beruf Teil unseres vollzeitlichen christlichen Dienstes für den Herrn ist.“

¹⁶ Sauer, Erich, Gott, Menschheit und Ewigkeit, Wuppertal (Vorwort von 1955), Seite 93

¹⁷ vgl. Predigt von Läßle

E. Conclusion: Gebe dem Reich Gottes oberste Priorität¹⁸

Gebe dem Reich Gottes die oberste Priorität. Wenn du Geschäfte machst, Verträge abschließt, einkaufst, verkaufst, den Nachbarn siehst, deine Arbeit machst, deine Kinder erziehst, in der virtuellen Welt, in der Gaststätte...24h am Tag, sieben Tage die Woche,...

Weil du an das Reich Gottes glaubst... Weil du an den König des Reiches Gottes glaubst... weil er dich erlöst hat, durch sein Blut.

Und dann gehe „All in“.¹⁹

Pokern ist ja in den letzten Jahren sehr berühmt geworden. Und wenn man sich ganz sicher ist, dass man das beste Blatt am Tisch hat, dann geht man „All in“. Man setzt alles was man hat auf seine Karten. Wir setzen unser Leben auf Jesus Christus. Er sagt (**Mt 6,33 NGÜ**): **pp**

Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.

Dabei geht es um nicht mehr und nicht weniger als um in unserer Gesellschaft revolutionär zu leben. Du liebst deinen Nächsten, ehrt das Alter, ehrt deine Eltern, schützt das Leben, hältst deine Sexualität rein, schützt die Umwelt, betest den Herrn an. Das können wir, weil wir Hoffnung haben.

„Alles was wir denken und jedes Wort das wir sprechen, wird dann ein Spiegel sein, von seiner Schönheit. Der Herr bedeutet uns, mehr als alles hier, darum regiere, Herr, du in mir. Regier in mir, in deiner Kraft, über jeden Traum, auch in tiefster Nacht. Du bist mein Gott, ich gehöre dir, darum regiere du in mir.“²⁰

Amen

Literatur

- ☞ Afflerbach, Gemeinde, Reich Gottes und Welt, PDF-Folien HM-Tagung Rehe 2011
- ☞ Das große Bibellexikon - Band 5, Brockhaus: Wuppertal
- ☞ Evangelischer Erwachsenenkatechismus, glaube, erkennen, leben, Gütersloh ⁷2001
- ☞ Guterding, Markus, ...sein Reich komme!, Skript Seminar Pfijuko 2004
- ☞ Sauer, Erich, Gott, Menschheit und Ewigkeit, Wuppertal (Vorwort 1955)
- ☞ Schäller, Markus, Wer bist du? ... Mitarbeiter beim Unternehmen Zukunft, Skript Referat Jugendleiterschulung Haselbach 2004
- ☞ Stuhlmacher, Peter, Biblische Theologie des Neuen Testaments, Band 1, Göttingen ²1997
- ☞ Warrington, Keith, Das Reich Gottes - Die Vision wiedergewinnen, Lüdenscheid 2011

Links

- ☞ http://www.glaubenskurs.net/themen/nt/reich_gottes
- ☞ Läßle, Hans-Ulrich, Predigt 2013: <http://www.vineyard-region-stuttgart.de/?p=772>
- ☞ MacArthur, John: <http://www.gty.org/resources/sermons/42-221/The-Invisible-Kingdom-of-God-Part-1>
- ☞ MacArthur, John: <http://www.gty.org/resources/sermons/42-222/The-Invisible-Kingdom-of-God-Part-2>
- ☞ Läßle, Hans-Ulrich: <http://www.sermoncentral.com/sermons/the-kingdom-of-god-craig-simonian-sermon-on-kingdom-of-god-38689.asp>
- ☞ <http://westmainbaptist.com/broben/the-kingdom-of-god-already-but-not-yet>

¹⁸ gut würde sich auch das Gedicht aus dem Ev. Katechismus eignen: Seite 473f

¹⁹ Schäller: „Deine Umgebung braucht Leute, die Jesus nachfolgen, die mit der Bibel leben und die die Klappe aufmachen, wenn's drauf ankommt. Bedenk doch mal: Was du für Jesus und sein Reich investierst, das ist das einzige auf dieser Welt, das ewigen Bestand hat! Das ist das Unternehmen Zukunft. Das ist die einzige echte Immobilie. Alles andere wirst du verlieren. ... (Rost am Mercedes-Stern meines Autos). Wenn du an solche Sachen dein Leben hängst, wird es irgendwann heißen: „Ein Leben gegeben für das, was nicht zählt.“ „Die meisten Menschen fangen viel zu früh an, die wichtigsten Dinge im Leben zu spät zu beginnen.“ (A. Brie, PDS)

²⁰ Alternativ könnte man auffordern, diesen Text gemeinschaftlich zu sprechen